Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konservierung der Milch. In kleineren Wirtschaften und Haushaltungen tritt wohl häufig der Fall ein, dass die Hausfrau süsse Milch möglichst lange zu erhalten wünscht. Ein gutes, erprobtes Mittel ist folgende Methode: Man erwärmt die frischgemolkene Milch in einem Wasserbade auf 50 Grad Reaumur und lässt sie ungefähr zwei Stunden in denselben. Alsdann wieder abgekühlt bleibt die Milch bis acht Tage vollkommen süss, behält ihren ursprünglichen Geschmack und kann nach jeder Methode verwerthet werden. Die Erwärmung soll die Degenerierung der Bakterien und Pilze bewirken und die Kohlensäure austreiben.

Aufbewahrung von Esskartoffeln während des Frühsommers. Bekanntlich werden die für den Sommerbedarf nötigen Kartoffeln in den Kellern leicht schwarz, minderwertig und welk, in Folge vielen Keimens. Um diesen Uebelstand zu vermeiden, gibt es eine ganz einfache Methode. Man bringe die Kartoffeln, die man aufheben will, sehr vorsichtig in den Keller und vermeide jedes Anstossen mit der Schaufel. Gut verlesene Kartoffeln thue man in Säcke und lasse diese in einen geräumigen Keller tragen und vorsichtig ausschütten, und zwar so, dass die Kartoffeln nicht höher als 20 cm hoch zu liegen kommen. Auf diese Weise werden die Kartoffeln nicht gestossen, wodurch das Blau-, resp. Schwarzwerden bekanntlich erzeugt wird. Um nun die Kartoffeln vom Keimen abzuhalten, lasse man dieselben regelmässig alle Woche einmal umschaufeln oder vielmehr behutsam umlegen, und zwar so, dass der Arbeiter mit der Schaufel immer den Boden sucht. Man hat dann niemals nötig, Kartoffeln abkeimen zu lassen.

Kleine Chronik.

Auf den **Grossglockner**, den höchsten Berg der hohen Tauern, wird eine Bahn gebaut.

Lugano. Herr J. Helmsauer beabsichtigt, sein Hotel Beau-Regard um ein Stockwerk zu vergrössern.

Como. Das Hotel Schweizerhof ist käuflich in den Besitz des Herrn Cassani, Schwiegersohn des Herrn Danioth vom Grand Hotel in Andermatt übergegangen. Antritt auf 1. Januar.

Menton. Das Grand Hôtel des Ambassadeurs ist seit 1. Oktober cr. in den Besitz des Herrn Charles Düringer (Bruder des neuen Besitzers vom Hotel d'Angleterre in Baden Baden) übergegangen.

Basel. Herr Alfred Geilenkirchen aus Aachen, langjähriger Oberkellner im Hotel St. Gotthard, übernimmt mit 1. November das Hotel Falken in Basel. Die Kaufsumme beträgt 260,000 Franken.

Luzern. Wie verlautet, soll das Union-Hotel auf nächsten Herbst eine Vergrösserung erfahren, wodurch die Bettenzahl von 45 auf nahezu 100 gebracht und der für Lese- und Rauchzimmer noch fehlende Raum erbracht würde.

Telephon. Dieser Tage wird die zweite Linie Bern-Biel gelegt. Ferner ist der dritte direkte Draht Bern-Zürich in Arbeit, in dem Sinne, dass diese Linie nächsten Sommer ein Teilstück der direkten Linie Zürich-Genf werden soll. Bisher gab es von Zürich nach Genf nur eine indirekte Verbindung über Bern.

Köln †. Herr Jean Christoph, Direktor des Hotel Disch in Köln, ist im Alter von 51 Jahren nach längerem Herzleiden gestorben. Die „Wochenschrift" widmet dem Verstorbenen einen warmen Nachruf für die wesentlichen Verdienste, die er sich als Aufsichtsratsmitglied und Schriftführer im Internationalen Verein der Gasthofbesitzer erworben.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 28. Sept. bis 4. Okt.: Deutsche 306, Engländer 220, Schweizer 151, Holländer 56, Franzosen 41, Belgier 34, Russen 27, Oesterreicher 17, Amerikaner 24, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 27, Dänen, Schweden, Norweger 12, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Summa 923. Davon waren Passanten 92. Im gleichen Zeitraum 1894: 962.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat Oktober 1895 abgestiegenen Fremden: Deutschland 1041, Oesterreich-Ungarn 106, Grossbritannien 589, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 223, Frankreich 253, Italien 160, Belgien und Holland 170, Dänemark, Schweden, Norwegen 53. Spanien und Portugal 21, Russland (mit Ostseeprovinzen) 112, Balkanstaaten 11, Schweiz 753, Asien und Afrika (Indien) 16, Australien 14, Verschiedene Länder 14. Total 3,536. Total seit 1. Mai 101,654 Personen.

Neapel. Seit einer Woche essen die Neapolitaner keine Maccaroni mehr, weil, wie die „Augsburger Abendzeitung" schreibt, die neapolitanische Polizei die Entdeckung gemacht hat, dass einige Maccaronifabriken merkwürdig viel Knochen bezogen. Es wurde, ganz geheim, eine Untersuchung eingeleitet, die angeblich ergeben hat, dass in jenen Fabriken die Knochen gemahlen und in dieser Gestalt dem Maccaroniteig beigemischt werden, was den Maccaroni einen eigentümlichen Wohlgeschmack verleihen soll. Das Schlimmste aber an der Sache ist, dass man in Neapel fest und steif glaubt, die Knochen stammten aus den Beinhäusern der Friedhöfe, seien mit einem Worte Menschenknochen.

Sächsisch. Kellner (zu einem Sachsen): „Was wird gefällig sein?"

Sachse: „Mei Gutester, bringen Sie mir 's Umgekehrte von Sie!"

(Der Kellner studiert eine Weile, um dieses Rätsel zu lösen.)

Sachse: „Nu, versteh'n Sie mich denn nich? Ich will das Umgekehrte von Sie, ä Sifon!"

Verfälschte Seide!

Man verbrenne ein Müsterchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schlussfäden" weiter (wenn sehr mit Farbstoff beschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik** von **G. Henneberg** (K. u. K. Hofl.), **Zürich** versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücke portofrei in's Haus.

Liegenschaftssteigerung auf der Rigi.

Die Korporation Unterallmend in Arth bringt **Mittwoch den 23. Oktober 1895** nachmittags 1/2 2 Uhr im Gasthaus z. „Thurn." in **Arth** an öffentliche Steigerung:

Ein **Bauplatz** von 1850 m² Flächeninhalt, mit der darauf befindlichen Alphütte, auf Rigi Klösterli, Gemeinde Arth. **Das Gantobjekt ist in schönster, sonniger, zugfreier u. aussichtsfreier Lage zunächst der Arth-Rigibahn-Station Rigi-Klösterli, am Wege von Rigiklösterli nach Rigifirst gelegen u. eignet sich vorzüglich für Erstellung von Hotels, Villa, Sanatorium etc.**

Die näheren Bedingungen bezüglich der Gant u. den Rechten u. Pflichten liegen auf der Notariatskanzlei Arth vom 10. Oktober 1895 an zu jedermanns Einsicht auf. (H 2178 Lz) [228

Arth, den 7. Oktober 1895.

Der Notar des Kreises Arth:
Ul. Rickenbach.

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

BILLARDS

von

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN

Telephon. **Permanente Ausstellung** *Telephon.*

von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000

von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700

Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämmtlichen Zubehörden.

Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.

Miethe. — Tausch. — Reparaturen.

Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768

Electrische Beleuchtung. | **Eigene Wasserkraft.**

★

SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHATEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare *und*

Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare:	Heft à 50 Blatt	Fr.	2.75
	„ à 100 „	„	5.—
	„ à 200 „	„	9.—
Anstellungsverträge	(deutsch od. franz.): per 100	„	1.55

Verlag von J. A. PREUSS in Zürich.

Schweizerischer Buch- und Kunst-Verlag. ✧ Artistische Anstalt.

Das

Gasthof- und Wirtshauswesen der Schweiz

in älterer Zeit

von *Dr. Th. von Liebenau,* Staatsarchivar in Luzern.

Lexikon-8°. 370 Seiten, 61 Illustrat., in prachtvollem antiken Einband.

Preis Fr. 15.—

Kulturhistorisches Werk, von Autoritäten auf das Glänzendste rezensiert. — Das Werk hat nicht nur Bedeutung für diejenigen Kreise, welche zum Gasthof- oder Wirtschaftswesen direkt oder indirekt in Beziehung stehen, sondern in Anbetracht der reichhaltigen kulturhistorischen Darstellungen, der Entwickelung des schweizerischen Volkslebens und schweizerischer Kulturzustände, sowie der dem Buche beigegebenen Illustrationen nach alten Chroniken, Gemälden und Kupferstichen etc. und durch seine äussere gediegene und sehr reiche Ausstattung auch einen hohen Wert für jedermann. 239

Klammern zum Aufhängen von Obst u. Trauben

(Post-Versandt-Schweiz,) **à Fr. 2.50 per 100 Stück.** (Von 200 Stk. an franco) unter Nachnahme. (H 4518 Y) [230

On cherche à louer

un bon

Hôtel ou Pension

sans café-restaurant. Clientèle assurée. — S'adresser sous chiffre **Le 9894 X à Haasenstein & Vogler à Genève.** 236

Intelligente Tochter,

der deutsch. u. der franz. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, welche schon als erste **Saaltochter** und Aufseherin gewirkt hat, wünscht passende Stelle in grösserem Hotel. Beste Zeugnisse zu Diensten.

Anfragen gefl. sub Chiffre **Ue 2274 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** 231

Hotel zu verkaufen

mit completer Einrichtung, mittlerer Grösse, mit Restauration u. Gartenwirtschaft. Jahresgeschäft.

Off. sub **H 215 R** an die Exp. dieses Blattes.

Höchste Anerkennungen.

Adams amerik. Patent

Zeitungshalter

der beste der Welt.

25—75 cm. Fr. 2.50—3.—

Zu beziehen durch

E. Adam

Luzern.

(O 742 Lu) 796

DÉPOSÉ

Maison fondée en 1796.

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 359

Médailles de 1re ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépôt à Paris: **J. Huber,** 41 rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: **J. & R. Mc Cracken,** 38 Queen Street City EC.

E. Oswald, Genf

liefert stets

Zeitungshalter

ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.

Leicht, elegant, praktisch.

(Schweiz. Pat. 6162.)

Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausführung

liefert prompt und billig

Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Feinste Pommersche Fleischgänse frisch geschlachtet trocken gerupft **½ Kilo à Fr. 1.—** Genossenschaft des Schweiz. Geflügelzuchtvereins
Telegramm-Adresse: Geflügelhof, Altstätten-Zürich. Telephon No. 2925. 234

Firma gegründet 1857

Telegramme: Rooschüz - Bern.

Rooschüz & Cie., Bern.

TELEPHON.

Magazine und Keller durch Schienengeleise mit dem Güterbahnhof Bern verbunden.

Spezial-Geschäft für alle natürlichen Tafelwasser:

Apollinaris, Biliner, Emser, Evian, Fachinger, St. Galmier, Gerolsteiner, Giesshübler, Johannis, Kronthaler, Passugger, Selters *(in Krügen u. Flaschen)*, Sulzmatter, Vals, Vichy, etc.

Genaue Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

Seitz'sche Flaschen und Restfilter

(ca. 2000 Apparate in Betrieb)
Goldene Medaille in der Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen in Landau 1895

zur sofortigen Verwendbarmachung trüber Flaschenweine, sowie aller trüben Fassreste von Weisswein, Rotwein, Süsswein, Obstwein, Cognac etc. etc.

Preis Fr. 20 bis Fr. 225.

Special-Cataloge stets zu Diensten.

Franz Dehne
BASEL H3640Q
Oenotechnische Apparate.

Die vorzüglichen **Lachener**

Suppeneinlagen
Suppenmehle
Haferprodukte
Panir- und Braunmehle
Dörrgemüse und fertige
Fleischbrühe u. Erbswurstsuppen

bieten den Herren Hoteliers *gute, bequeme, stets bereite Küche* zu Fabrikpreisen durch die grossen ***Comestibleshandlungen*** zu beziehen

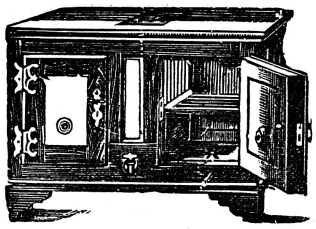
Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

A vendre, à NYON près Genève:

Un HOTEL

ayant café, salle à manger et 21 chambres; cuisine, jardins, caves et chambre à lessive. **Facilités de communications pour l'expositions de 1896** (30 minutes en chemin de fer).

S'adr. à l'étude **J. GERVAIX,** notaire, **Nyon** (Vaud). [209



Eisschränke

aller Art mit
Mittel- u. Obereis
für
Private, Hoteliers, Metzger, Anstalten
985 etc. etc.

Ueber 1500 Stück geliefert.

Garantie für Solidität, praktische Ausführung und zweckmässigte Ventilation der Schränke.

Preislisten gratis und franko.

Fr. Eisinger, Eisschrankfabrik, **Basel.**

Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Zu verkaufen.

Ein rentables 235

Restaurant,

gut gelegen, mit 10 Ares 35 □ m Flächeninhalt. Kaufpreis Fr. 135,000 Rendite Fr. 8,000, Assekuranz Fr. 80,200, Anzahlung Fr. 10—15,000. Stallung. Gartenwirtschaft und heizbare Kegelbahn dazu gehörend.

Nähere Auskunft erteilt die

Agentur Fischer, Todtentanz No. 6.

Buffet-Dame,

geübt u. leistungsfähig im Service, sowie in der Hotelbuchhaltung, sucht Stelle als solche, event. als **Office-** oder **Hotel-Gouvernante.** Gefl. Offerten sub **H 223 R.** an die Expedition dieses Blattes.

Junge, intelligente Tochter,

Telegraphistin,

wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, diesbezügliche Stelle. Der deutschen u. französischen Sprache mächtig und im Servieren gut bewandert, würde dieselbe auch eine Stelle dies. Branche annehmen. Offerten sub **H 233 R.** an d. Exp. d. Bl.

Bademeister

(prakt. Masseur), bis dato in nur ersten Wasserheilanstalten und Hotels thätig, sucht Stelle gleich oder auf 1. Nov. Gute Zeugnisse u. ärztl. Empfehlungen stehen zu Diensten, wie auch Photographie. Gefl. Offerten richte man unt. **No. 200 Postlagernd Trüllikon** Kt. Zürich. 224

Sekretär.

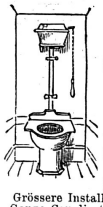
Für die Wintersaison 1895/96 sucht Stelle als **II. Sekretär** od. ev. auch als **Secrétaire-Volontaire** in grösserem Hotel in Italien od. Frankreich, — ein junger Ostschweizer, 22 ½ Jahr alt, aus guter Hotelier-Familie. Derselbe hat eine kaufmännische Ausbildung genossen und eine Hotelfachschule besucht, ist in der Hotelbuchführung, im Bankverkehr u. Geldwechsel vollkommen bewandert, spricht perfekt französisch und ziemlich gut englisch und italienisch. — Beste Referenzen. Geringe Gehaltsansprüche. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten sub **H 238 R.** an die Expedition dieses Blattes.

Portier (Unter-Portier)

perfekt *englisch* sprechend, sucht Stelle in einem **grössern Hotel,** vorzugsweise in der **Schweiz** (Engadin). (Ma3478Z)

Gefl. Offerten sub Chiffre M364G an **Rudolf Mosse in St. Gallen** erbeten. 237

Passavant-Iselin



Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen **ersten Hotels** d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
43 aus einem (1) Stück.

Günstiger Gelegenheits-Kauf.

Sofort zu verkaufen

1 Billard des nations Spiel
1 Chemin de fer do.
1 Petit cheveaux do.

mit allem Zubehör.

Die Spiele befinden sich in tadellosem, fast neuem Zustande. Offerten sub. **H. 214 R** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

Sternengasse 21 Basel — **des Schweizer Hotelier-Vereins.** — 21 Sternengasse Basel

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Ort	Eintritt
2 Köchinnen	,,	,,	—	—	Schweiz	Oktober
1 Buffetdame	,,	,,	,,	—	,,	sofort
1 Oberkellner	,,	,,	—	—	,,	,,
1 I. Portier	,,	,,	—	—	,,	,,
1 Liftier	,,	,,	—	—	,,	,,
1 Kellermeister	,,	,,	—	—	Elsass	,,

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen d.	frz.	engl.	ital.	Eintritt
11 I. Sekretäre	24—35	,,	,,	,,	,,	sofort
3 II. Sekretäre	19—22	,,	,,	,,	—	,,
12 Chefs de cuisine	25—28	,,	,,	—	—	,,
10 I. Aides de cuisine	21—25	,,	,,	—	—	sofort oder später
7 II. Aide de cuisine	18—21	,,	,,	—	—	,, ,,
9 Ober-Kellner	26—42	,,	,,	,,	—	,, ,,
8 Zimmermädchen	23—28	,,	,,	—	—	,, ,,
5 Conducteure	26—30	,,	,,	,,	,,	,, ,,
5 Etagen-Portiers	27	,,	,,	—	—	,, ,,
5 Rötisseurs	20—30	,,	,,	—	—	,, ,,
3 Pâtissiers-Entremetiers	19—21	,,	,,	—	—	,, ,,
2 Koch-Volontäre	19—21	,,	,,	,,	—	,, ,,
4 Etagenkellner	21—24	,,	,,	—	—	,, ,,
3 Unterportiers	25	,,	—	—	—	,, ,,
5 Saaltöchter	22—25	,,	—	—	—	,, ,,
3 Concierges	22—24	,,	,,	—	—	,, ,,
1 Köchin	27	,,	—	—	—	,, ,,
3 Restaurationskellner	24—25	,,	—	—	—	,, ,,
1 Liftier	20	,,	,,	—	—	Oktober
1 Kochlehrling	18	,,	—	—	—	sofort
10 Saalkellner	17—21	,,	—	—	—	nach Belieben
2 Buffetdamen	22—28	,,	,,	—	—	Oktober
1 I. Portier	29	,,	,,	—	—	,,
3 Lingeren	22	,,	—	—	—	,,
1 I. Saaltochter	21	,,	,,	—	—	,,
2 Kellermeister	28—32	,,	,,	—	—	,,
1 Glätterin	22	,,	—	—	—	,,
1 Wäscherin	45	,,	—	—	—	,,

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert, Basel. Druck der Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.